

„Was sucht Ihr den Lebenden bei den Toten?“

Liebe LeserInnengemeinde,

„Jesus lebt!“ Das ist unsere heutige Osterbotschaft!“ Freut euch- er lebt!“

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Der Stein ist weggerollt. Das Grab ist leer.

Was für ein großes Mysterium. Nur wer mit den Augen des Glaubens sieht, kann wohl erkennen, was da an Ostern geschehen ist.

Jesus lebt und damit auch seine Botschaft. Wir sind im Glauben mit ihm verbunden. Sein Geist wirkt in unsere Zeit hinein.

Heute Ostern 2025 ist Jesu Botschaft vom Reich Gottes aktueller denn je!

Ein Reich des Friedens, nachdem wir uns, die ganze Welt so sehr sehnen!

Ein Reich der Gerechtigkeit: Keine Kriege, kein Hunger, keine Diskriminierung, kein oben noch unten! Liebe im Überfluss, Fülle!

Jesus lebt! Seine Botschaft, sein Leben wurden direkt durch Gott bestätigt!

Maria Magdalena wurde als erste Zeugin der Auferstehung. Sie begegnet ihm im Garten! Er gibt ihr den unmittelbaren Auftrag zu verkünden: „Er lebt“ Er ist auferstanden oder besser er wurde auferweckt von Gott, dem Gott der Liebe, dem Liebe über alles geht.

Heute Ostern 2025, wo es an so vielen Orten Krieg und Krisen gibt, ist es wichtiger denn je, dieser Realität zu glauben. Jesus ist mitten unter uns. Wir feiern es jeden Sonntag in der Eucharistie, jeden Tag unseres Lebens geht Jesu mit durch unseren Tag!

Seine Stimme laut werden zu lassen in einer Welt, in der Hass und Gewalt, Aggression und Gleichgültigkeit and der Tagesordnung sind, ist so wichtig.

Es wird Zeit für einen Jesus von Nazareth, der kühn und wild ausgesprochen hat, was er denkt und fühlt, der einen Gott hat spürbar werden lassen, der die Liebe selber ist, der uns groß sein lässt!

Ostern das ist das Fest der Hoffnung. Einer Hoffnung, dass es mit dem Tod nicht das Ende hat. Eine Hoffnung, die uns trösten kann und will.

Die Bäume werden grün, einiges blüht schon. Die Natur zeigt es uns im Frühling so schön auf. Da wo alles wie tot schien, ist Leben. Da wo alles grau war, erstrahlt die Natur in neuen Farben und in einer ungeheuren Fülle.

Wir dürfen Hoffnung haben, dass Gott auch unser Leben wandelt. Wir dürfen zutiefst Freude empfinden darüber, dass auch unser Leben gelingen kann und von Gott bestätigt wird, weil es Sinn macht.

Tragen wir die Osterbotschaft in die Welt, geben wir Menschen Hoffnung, die keine Hoffnung mehr haben. Und werden wir selber zu Friedenstiftern und Friedensstifterinnen.

Herzlichst Ihre Seelsorgerin Alexandra Scheifers